



Klimabarcamp: Klimaschutz in der Nordkirche: Was JETZT zu tun ist

Mittwoch, 26. Juni 2024, Gemeindehaus St. Michaelis, Krayenkamp 4a, 20459 Hamburg

Notizen zu den Sessions

Thema der Session

Fundraising und Klimaschutz – was braucht es an Vernetzung?

Name Sessionleitung Tobias Kandel, HH-W/SH Fundraising

Anzahl der Teilnehmenden 10, darunter ca. 50% aus KG

Notizen von (Name) Annette

Themen / Schwerpunkte der Diskussion

T. Kandel schildert eingangs die Strukturen in der Nordkirche für Fundraising, auf der Ebene Landeskirche und KK mit dem Hinweis, dass für den KS noch keine optimalen Voraussetzungen vorliegen (er äußert die Hoffnung, dass als Ergebnis des Zukunftsprozesses eine neue landeskirchliche Stelle eingerichtet werden könnte)

Ein Teil des Austauschs drehte sich um die Frage, wie KG entlastet werden können (damit sie gestalten können statt verwalten zu müssen) und welche Angebote KG benötigen. zB für die Finanzierung von umfangreicheren Maßnahmen im Gebäudebereich, wo sich in den KG schnell auch Fragen nach Entlastung bei der Akquise, Projektorganisation und Abrechnung stellen. Es stellte sich auch die Frage, welche weiteren Beratungsangebote und Services notwendig sind bzw realisierbar sind jenseits des klassischen Fundraisings (Mittelinwerbung von KG Mitgliedern), ohne Ergebnis.

Als eine Option zur Entlastung der KG von Verwaltungsaufgaben wurde die Zentralisierung des Gebäudebestandes kontrovers diskutiert.

Zentrale Ergebnisse:

1.

Für die Erreichung des Ziel 2035 bedarf es eines landeskirchl. Engagements, das dazu beiträgt, den notwendigen finanziellen und rechtlichen Rahmen zu sichern – insb. durch entsprechendes Lobbying bei staatlichen Institutionen zur Ausgestaltung von FöRL, das nicht durch die KK allein abgedeckt werden kann. – hier ist gemeinsames Vorgehen notwendig.

2.



Fundraising Beratung und die Entwicklung von Finanzierungskonzepten ist bei Maßnahmen im Gebäudebereich immer auch mit der Herausforderung der GSP konfrontiert (welche Investitionen lohnen, welche nicht? Und welches sind die Entscheidungskriterien?) und ist damit in den größeren Kontext strategischer Planung und Umsetzung und der Neustrukturierung der Kirchengemeinden zu setzen. – Fundraising Beratung und Optionen sind bei der GSP frühzeitig einzubeziehen.

3.

Die grundsätzliche Frage, was KG hinsichtlich eines Fundraisings benötigen und was das Fundraising an den verschiedenen Orten in der Nordkirche bietet / bieten kann, ist noch systematischer zu beleuchten.